

**Protokoll über die  
Mitgliederversammlung des Fördervereins Gymnasium Bruckmühl e. V.  
am Mittwoch, 23. April 2008**

**Beginn:** 20.00 Uhr      **Ende:** 23.25 Uhr

**Ort** : Mehrzweckraum Gymnasium Bruckmühl

**Vorsitz:** Stefanie Möslein

**Anwesend.** Vorstand des Fördervereins: Stefanie Möslein, Elsbeth Pilartz, Manfred Bohlmann; Hausaufgabenbetreuung: Sabine Tegtmeyer, Emmi Reitter;  
Gäste: Walter Baier (Schulleiter), Robert Vorhammer (Fachbereichsleiter für Kunst und Theater), Christoph Langer (Fachbereichsleiter für Religion und Ethik), diverse Mitglieder des Elternbeirats und des Fördervereins

**Schriftführerin:** Emmi Reitter

### **Tagesordnung**

1. Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht 2007
3. Kassenbericht 2007
4. Entlastung des Vorstands für das Jahr 2007
5. Geplante Aktivitäten 2008
6. Budget 2008
7. „Schneider für G8-Einschnitte“ – die Delegierten des Elternbeirats berichten aus erster Hand über die Sitzung der LEV am 10.3.08 mit Kultusminister S. Schneider
8. Anregungen /Sonstiges

Ort, Zeit und Tagesordnung der Sitzung wurden den Mitgliedern des Fördervereins ordnungsgemäß bekannt gegeben. Die Beschlussfähigkeit des Gremiums wurde festgestellt.

## **Top 1: Begrüßung**

Stefanie Möslein begrüßt die anwesenden Gäste OStD. Walter Baier (Schulleiter), Robert Vorhammer (Fachbereichsleiter für Kunst und Theater), Christoph Langer (Fachbereichsleiter für Religion und Ethik) Sabine Tegtmeier und Emmi Reitter (Hausaufgabenbetreuung), die Mitglieder des Elternbeirats sowie die Mitglieder des Fördervereins. Frau Möslein bedankt sich bei den Vorstandsmitgliedern Elsbeth Pilartz (Schatzmeisterin) und Manfred Bohlmann (insbesondere Homepage, Newsletter) für das hohe Engagement.

Auf Bitte von Hr. Dr. Binder (Mitglied des Elternbeirats) wird Top 7 vorgezogen

## **Top 7: Die Delegierten des Elternbeirats Hr. Dr. Binder und Hr. Baumgartner berichten über die Sitzung der LEV, die im März in Bad Aibling stattgefunden hat.**

Hr. Baumgartner berichtet, dass einige Forderungen der LEV betreffend das G 8 von Kultusminister Schneider bereits umgesetzt wurden. Beispielsweise wurden die Jahreswochenstunden auf 260 Stunden reduziert und der Lehrplan um insgesamt etwa ein Neuntel gekürzt. Alle Intensivierungsstunden bleiben an den Schulen als Lehrerstunden im Budget erhalten und keine einzige geht für die Schüler verloren, so dass die Schüler weiterhin sehr individuell gefördert werden können. Sie können individuelle Angebote nutzen und bei der Wahl zusätzlicher Unterrichtsstunden in Form von Wahlunterricht, Pluskursen und Neigungskursen ihre Bedürfnisse stärker berücksichtigen. Die Schwerpunkte sollen vor Ort gelegt werden.

Eine weitere Forderung besteht in der Reduzierung der Klassenstärke auf 30 Schüler.

Hr. Baumgartner hat den Workshop „Sponsoring“ besucht. Er berichtet, dass in anderen Schulen das Geld vor allem über Elternspenden komme. Das funktioniert in unserer Schule nicht wirklich, dagegen sind die Einnahmen aus Sponsoring und dank des alle zwei Jahre durchgeführten Sommerfests bei uns sehr gut. Ein Vorschlag wäre, das nicht mehr erhobene Büchergeld zur Hälfte an den Förderverein oder den Elternbeirat zu spenden. Gut bewährt hat sich, dass der Unterstützerkreis genannt wird. Die dezenten Logos der Sponsoren am Eingang zur Aula wurden gelobt (Bühnenprojekt in Kooperation mit dem Förderverein).

Hr. Dr. Binder hat am Workshop „Das neue Master- und Bachelorstudium“ an den Unis und FHs teilgenommen. Die LEV befürchtet eine Benachteiligung der bayerischen Abiturienten, da das bayerische Abitur nach wie vor eines der anspruchsvollsten ist. Bewerber aus anderen Bundesländern sind daher bei der Vergabe von Studienplätzen im Vorteil. Der Zugang zu den Unis und FHs im eigenen Bundesland soll erleichtert werden. Immer mehr Unis reagieren auf die unterschiedlichen Abi-Standards mit einer Hochschuleignungsprüfung. Die Abiturienten sollten besser über das neue Bachelor- und Masterstudium aufgeklärt werden. Hr. Baier weist darauf hin, dass dies im neuen Oberstufenlehrplan für das G 8 vorgesehen sei. Die angehenden Abiturienten des G 9 könnten die Beratung des Arbeitsamtes Rosenheim in Anspruch nehmen und den „Tag der offenen Tür“ an den div. Unis besuchen. Dafür werden sie auch vom Unterricht befreit.

## **Top 2: Tätigkeitsbericht 2007**

### **Bühnenprojekt**

Hr. Vorhammer berichtet, dass die Bühne weitgehend fertig ist und bedankt sich herzlich auch im Namen der Schülerinnen und Schüler für die gute Zusammenarbeit mit dem Förderverein. Die Theateraufführung „Haltestelle. Geister“ war ein voller Erfolg und die Bühne hat sich bestens bewährt.

Die Anschaffung eines Lichtpults ist für Juli geplant. Die Kosten in Höhe von € 2.500,- sind im laufenden Budget bereits berücksichtigt. Hr. Vorhammer würde noch gerne einen Dimmer anschaffen (Kostenpunkt ca. € 3.000,-). Der noch zu finanzierende Betrag in Höhe von € 4.900,- soll über Sponsoren reingeholt werden. Die Kostenaufstellung für das Bühnenprojekt kann beim Vorstand eingesehen werden.

Die Frage eines Fördervereinsmitgliedes: „Wie wird die Bühne genützt?“ wird von Herrn Baier und Herrn Vorhammer wie folgt beantwortet: Oberstufentheater, Unterstufentheater (50 bis 60 SchülerInnen), „Nacht der Talente“ (rund 200 beteiligte Schüler auch in den Arbeitskreisen Technik, Catering u.a.), Big Band, Sommerfest, Faschingsfeste, Bandabend. Kulturelle Veranstaltungen können nur von der Schule durchgeführt werden. Die Räumlichkeiten können nicht vermietet werden.

Hr. Baier weist noch darauf hin, dass der Unterrichtsausfall für oa. Veranstaltungen hingenommen wird, da dies für die Persönlichkeitsentwicklung der Schüler sehr wichtig sei.

### **Projekt „Gute Schule ist, wenn sie wertschätzend ist“ (Konzept für die Schulentwicklung im Gymnasium Bruckmühl)**

Fr. Möslein informiert über den aktuellen Projektstand. Ziel ist es, den wertschätzenden Umgang mit Lehrern, Schülern und Eltern zu fördern. Von März bis 22. April wurden 60 durchschnittlich neunzigminütige Interviews mit Lehrern, Schülern und Eltern geführt. Fr. Möslein zeigt den vom Projektteam (je 3 Vertreter aus der Lehrer-, Schüler- und Elternschaft plus Herr Baier) erarbeiteten Fragebogen.

Lobenswert sei laut Frau Möslein insbesondere das freiwillige und honorarfreie Engagement der professionellen Unternehmensberaterin Monika Treppte, die bereits sechs ganztägige Treffen des Projektteams vorbereitet und begleitet hat. Im September 08 werden zunächst die Interviewten über die Auswertungsergebnisse informiert, bevor sie an alle am System Schule Beteiligten kommuniziert werden. Holger Baumgartner regt an, die Präsentation der Interviewergebnisse zunächst in einem Pilotkreis zu üben. Das Konzept der Schulentwicklung mit einer Darstellung u.a. von Hintergrund, Motivation und Nutzen ist als Powerpoint-Datei auf der Homepage des Gymnasiums Bruckmühl [www.gymnasium-bruckmuehl.de/foerderverein](http://www.gymnasium-bruckmuehl.de/foerderverein) zu sehen. Ebenfalls werden die einzelnen Mitglieder des Projektteams auf der Homepage genannt.

### **Hausaufgabenbetreuung (Habe)**

Sabine Tegtmeyer berichtet, dass im laufenden Schuljahr 19 Schüler, einige schon im zweiten Jahr die Hausaufgabenbetreuung besuchen. Montags bis Donnerstags werden 8-10 Schüler von jeweils einer Mutter und einer Schülerin (10. oder 11. Klasse) betreut. Die Habe beginnt um 13.10 Uhr mit dem Mittagessen. Die Hausaufgaben werden zwischen 13.40 und 15.10 Uhr erledigt. In den ersten 30 Minuten wird eher selbstständig und konzentriert gearbeitet, anschließend wird abgefragt, bzw. individuell unterstützt. Frau Tegtmeyer weist darauf hin, dass die Habe nicht als Nachhilfe angesehen werden soll. Die Habe wird vor allem von 5. und 6. Klässlern besucht. Am Dienstag findet bis 16.00 Uhr eine zusätzliche Stunde unter der Leitung von Fr. Heinrich statt, in der die Kinder sportlich oder kreativ tätig sind oder spielen können. Während der Habe kann auch die Bibliothek benutzt werden, um unter Aufsicht für Referate im Internet zu recherchieren oder Bücher zu lesen. Sowohl das Kultusministerium als auch das Landratsamt beteiligen sich an der Finanzierung. Um die Habe noch bekannter zu machen, soll das Projekt bei den Elternabenden der 5. und 6. Klassen am Anfang des nächsten Schuljahres vorgestellt werden.

### **Top 3: Kassenbericht 2007**

Die Schatzmeisterin Elsbeth Pilartz trägt den Kassenbericht 2007 vor. Die Aufstellung kann beim Vorstand eingesehen werden.

### **Top 4: Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2007**

Die Entlastung des Vorstandes erfolgt ohne Gegenstimmen (mit 3 Enthaltungen der Vorstandsmitglieder).

### **Top 5: Geplante Aktivitäten 2008**

Stefanie Möslein stellt die geplanten Aktivitäten für 2008 vor.

- **Fortsetzung des Projekts „Gute Schule ist, wenn sie wertschätzend ist.**
- **Hausaufgabenbetreuung:** Fortsetzung im nächsten Schuljahr, neue Anmeldeformulare werden vorbereitet und bereits den Eltern der zukünftigen 5. Klassen bei der Anmeldung ausgehändigt.

### **Top 6: Budget 2008**

Stefanie Möslein erläutert die Ausgaben für das Budget 2008. Die Aufstellung kann beim Vorstand eingesehen werden.

**Neu ist seit 2008 eine Aufwandsentschädigung in Höhe von je 100 Euro** für die drei Vorstandsmitglieder für diverse Ausgaben (Druckerpatronen, Porto, Telefon u.a.) ohne Einzelnachweis durch Vorstandsbeschluss.

**Legasthenieförderkurs** auf Initiative von Fr. Jahns für betroffene Schüler am Gymnasium:

Fr. Dr. Gnettner soll diese Kurse durchführen für jeweils 5-6 Kinder (sie ist keine ausgebildete Therapeutin für LRS) Hr. Dr. Strobelt weist darauf hin, dass es „den Legastheniker“ nicht gibt. Man solle sich also den Unterricht sehr genau anschauen. Die Kosten sollen € 5,- pro Stunde und Kind betragen. Der Förderverein stellt ein Ausfallfinanzierung in Höhe von € 200,- zur Verfügung. Von Hr. Baier wird angeregt den Kurs „Rechtschreibtraining“ zu nennen. Es wird angeregt, eine speziell ausgebildete Therapeutin (Ergotherapeutin) auszuwählen. Nach den Pfingstferien soll ein 6-wöchiger-Probelauf starten, falls 5 bis 6 Kinder teilnehmen.

### **Anschaffung von zwei Sonnenschirmen für die Mensaterrasse**

Fr. Möslein hat bereits Angebote eingeholt. Eventuell werden die Schirme von Sponsoren cofinanziert (Zusatzkosten für Logoproduktion und Annähen von Volants zur Platzierung der Logos würden ebenfalls den Sponsoren in Rechnung gestellt werden). Ein dritter Sonnenschirm für den Innenhof mit 3,0m Durchmesser wird mit einem rollbaren Betonsockel durch die Firma Chiemsee Schirme (Prien) gespendet. Das Angebot von Herrn Baumgartner, Gratis-Sonnenschirme einer Brauerei zu verwenden, wird abgelehnt (Begründung: alkoholfreie Schule als vereinbartes Konzept im Schulforum). Hr. Baumgartner weist auch noch darauf hin, dass die Schirme mit einer Bodenhülse fest installiert werden sollen, wegen Diebstahlgefahr. Er könne dies ohne Kosten für uns organisieren. Dieser Vorschlag wird von Fr. Möslein aufgegriffen; sie bestellt auch ohne Sponsoren bis spätestens 8. Mai zwei Schirme mit 4,0m Durchmesser bei Chiemsee Schirme im Gesamtwert von Euro 1.200 (Sonderpreis für Schulen). Die Firma Transiskus stellt nach den Pfingstferien vier Biergartengarnituren zur Verfügung, die die Schüler noch vorher lackieren.

## **Top 8: Anregungen/Sonstiges**

- **Naturwissenschaften**

Fr. Marquart stellt fest, dass in den naturwissenschaftl. Fächern Unterrichtsmaterial fehle und will wissen, ob es diesbezüglich Anfragen von den Fachschaften an den Förderverein gäbe. Dies wird verneint, und Hr. Baier weist darauf hin, dass diese Geräte sehr kostspielig seien. Vorschlag von Hr. Baumgartner: div. ortsansässige Firmen könnten ihre Labors zur Verfügung stellen. Einwand von Hr. Baier, dadurch gehe zu viel Unterricht verloren. Hr. Baumgartner schlägt dann vor, die Geräte könnten ja ev. an die Schule gebracht werden. Es wird an die LehrerInnen appelliert, die zahlreichen Angebote der „Know-how-Umfrage“ des Fördervereins (Technik, Naturwissenschaften, Bewegung, Kultur) zu nutzen. Die Themen stehen auf der Homepage und können mit Vortrags- bzw. Workshop- oder Experimentierangeboten für einzelne Schulklassen kontinuierlich ergänzt werden. Kontaktadressen für die Lehrer per E-Mail an den Förderverein.

- **Labyrinth**

Hr. Christoph Langer äußert den Wunsch der Fachschaft Religion und Ethik, ein fest installiertes **Labyrinth** als uraltes Symbol für den „Weg des Lebens“ anzulegen. Das Labyrinth soll auf der Ostseite der Schule im Anschluss an die Mensa gebaut werden. Das sei der ideale Ort, da man von fast allen Klassenzimmern darauf schauen könne. Das Labyrinth muss fest installiert sein, damit man mit dem Traktor darüberfahren kann; der Bau muss auch vom Landratsamt genehmigt werden. Es wurde bereits die Fachfirma Klee angesprochen und der Vorschlag unterbreitet, Betonsteine auf Beton zu verlegen, die Wege dazwischen werden ev. mit Rindenmulch oder Wiese gestaltet. Kostenpunkt ca. € 5.000,- incl. MwSt. Hr. Bohlmann zeigt per Beamer das Bild eines Rasenlabyrinths, welches wohl günstiger sei. Fraglich sei allerdings, ob hier die Anforderung leichter Pflege (regelmäßiges Mähen) und der Überfahrbarkeit durch die Feuerwehr gegeben ist. Fr. Möslein schlägt als Sponsor die Fa. Salus vor, und wird den Kontakt mit den Entscheidern persönlich herstellen. Der Vorstand möchte dieses Gespräch zunächst abwarten und sich dann im Herbst 2008 entscheiden, welchen Betrag er 2008 und 2009 investiert. Einnahmen aus der Chiemgauer-Regionalwährung in Höhe von ca. 700 könnten noch 2008 budgetiert werden für das Labyrinth. Hr. Langer würde das Projekt gerne im Frühling

2009 realisieren. Auf die Nachfrage von Fr. Ametsbichler bezüglich der Schülerbeteiligung erwidert Herr Langer, dass die Rindenmulchverteilung beispielsweise von den Schülern erledigt werden könnte, bei der Betonierung würde er gerne bei einer Profifirma bleiben. Die anwesenden Mitglieder des Fördervereins äußern sich durchwegs positiv zur Labyrinthplanung.

- **Schüleraustausch**

**Frankreich:**

Die rund 40 Schüler aus dem naturwissenschaftlichen Zweig (8. und 9. Klassen per Losverfahren) waren von ihrem diesjährigen Aufenthalt vor den Osterferien in Frankreich (Tourette-Levens, ca. 15km nördlich von Nizza) begeistert, der Gegenbesuch der Franzosen erfolgt Anfang Mai.

**Irland:** Ein **Irlandaustausch** ist geplant

**Ein beim Förderverein angefragter Austausch mit Brasilien (Colégio Cruzeiro in Rio de Janeiro)** wurde zunächst abgelehnt und auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Einzelne SchülerInnen, die an einem Austausch mit deutsch sprechenden brasilianischen SchülerInnen interessiert sind, können sich direkt bei Frau Möslein (Tel. 08062-78757) melden.

Für Kontaktverschlüsse zu Schulleitungen von Gymnasien im englisch- bzw. französisch-sprachigen Raum zwecks Schüleraustausch ist die Lehrerschaft dankbar.

Die Entscheidung, ob der China-Austausch weitergeführt wird, fällt die Schulleitung mit dem Lehrerkollegium im Herbst 2008.

Ein Besuch von **amerikanischen Schülern** ab 16 Jahren wird im Juli erfolgen (Siehe Aushang an der Treppe: Gasteltern gesucht).

Das Thema für die **Projekttag am Montag, 28. und Di, 29. Juli** lautet „**Bewegung**“. Dieses Thema wurde von den Schülern gewählt. Einige Eltern aus dem Förderverein haben bereits Projekte in Verbindung mit Schülern angemeldet (Yoga, Segeln, Feedback-Gespräche u.a.).

Stefanie Möslein bedankt sich bei allen Teilnehmern für ihr Engagement und schließt die anregende Sitzung um 23.25 Uhr.